

## **Bericht über den Einsatz von Elin, Lotti und Alfi Gläser in den Schulen Lonko, Kuwu und Werang**

### **Kuwu**

4 Tage intensives Training mit den zwei Deutschlehrerinnen und den 4 Assistentinnen mit neuen Methoden, neuem Unterrichtsmaterial, Hilfe bei häufig auftretenden Problemen mit der Deutschen Sprache, Konversationsspiele und vielen weiteren Anregungen für einen abwechslungsreichen, motivierenden Unterricht. Der Schulleiter und Deutschlehrer, Mario, erschien nur kurz und ist frustriert, weil wir «seinen» deutschsprachigen Laptop beschlagnahmt haben. Er hat diesen nur für private Zwecke benutzt und nie für den Deutschunterricht eingesetzt. Den Deutschlehrerinnen stand kein einziger, vor zwei Jahren mitgebrachter Laptop, zur Verfügung. Diese wurden für andere Zwecke (privat) gebraucht. Wir haben nun Ordnung gemacht. Das ganze Unterrichtsmaterial (zwei Boxen mit didaktischem Material und 3 Laptops) befindet sich nun in den 2 Sprachlabors und die Lehrerinnen freuen sich, dieses nun für ihren Unterricht einzusetzen. Der richtige Einsatz von «Kursus Lotti», einem fantasievollen Computerprogramm mit Wortschatzübungen zum Hören, Sprechen, Verstehen und Schreiben, wurde nochmals geübt und besprochen.

Die Lehrerinnen und Assistentinnen sind sehr motiviert, ihr sprachlicher Ausdruck genügend. Sie arbeiten gut zusammen, leider ohne P. Mario, was sich hoffentlich noch ändert. Die 2 Lehrerinnen, Yolin und Resti, haben anschliessend an der Weiterbildungswoche in Werang teilgenommen.

### **Lonko**

Das logische Denken beginnt nicht erst in der Oberstufe. Darum haben wir für diese wiffen, wissensbegierigen Sechstklässler einige logische Denkspiele mitgebracht. Die Holzwerkstatt Talita hat diese Holzspiele, von einer schweizerischen Behindertenwerkstatt hergestellt, kopiert. Sie freuten sich sehr, einmal neben Möbeln andere Gegenstände herstellen zu dürfen. Damit sie verstehen was sie machen, haben wir ihnen die Denkspiele zuerst beigebracht und Elin hat deren Spielanleitungen auf Bahasa übersetzt. Wir brachten den Proxuslehrerinnen auch Unterrichtsmaterial für Mathematik und



Geometrie und haben mit allen Schülern das Material eingeführt und ausprobiert. Das 6 köpfige Lehrerinnenteam ist sehr motiviert und besonders erfreulich und eindrücklich war, wie sie zusammenarbeiten und das Gelernte sogleich umsetzten. Lieder in englischer und deutscher Sprache haben natürlich nicht gefehlt und auch «Stille Nacht» singen sie nun innbrünstigst.

### **Werang**

Während 10 Tagen haben wir uns täglich 4 – 8 Stunden mit der Deutschen Sprache befasst, 2 Lehrerinnen SMA, 3 Lehrerinnen SMP, 5 Assistentinnen und 2 Lehrerinnen SMA aus Kuwu. Neben der Einführung, Ausarbeitung und Erprobung des neuen didaktischen und methodischen Materials für den Unterricht, lernten die Lehrerinnen auch, wie eine Lektion vorbereitet wird: Lernziel, Übungsschritte, Unterrichtsmaterial. Zudem besuchten Elin und ich zusammen mit einigen Lehrerinnen verschiedene Deutschstunden und es war sehr erfreulich, wie sie das selber Geübte und Gelernte in ihren Lektionen umsetzten. Jeden Tag ein neues deutsches Lied lockerte das Üben auf.

Ganz besonders freuten sich alle über die 3-teilige Lebensgeschichte in farbigen Bildern von Niklaus von Flüe. Sie sind nun im Besitze von 30 Exemplaren für eine Klasse mit kurzem Text in indonesischer, englischer und deutscher Sprache. Wir zeigten die Bilder aus dem Buch von Marianne Wenger gross mit dem Beamer und bei der Wiederholung erzählten die Lehrerinnen die ganze Geschichte ohne meine Hilfe in deutscher Sprache. Das Ziel dabei ist, dass die Schüler fähig sind, den Text dazu selbständig zu schreiben.

Eine Weiterbildungseinheit führten wir zusammen mit den Englischlehrern/innen durch mit dem Schwerpunkt Kommunikationsspiele in der Klasse. Das Echo war sehr gut, die Motivation riesig, denn alle wollten zeigen was sie können und welche Fremdsprache die wichtigere von beiden ist. Eine weitere Weiterbildungseinheit führten wir mit den Mathematik- und Physiklehrern/innen durch. Hier ging es vor allem um logisches Denken und räumliches Vorstellungsvermögen. Wiederum fand das Holzspiel «Tangram» sehr grossen Anklang, doch die meisten tun sich schwer damit.

2 Ausflüge zum Wasserfall Cuca Rami und ein Discoabend mit selbst zubereitetem lokalem Essen brachten Abwechslung in die anstrengenden Tage.

